

Presse-Information

Spatenstich: Bahnhof Goslar bald komplett modernisiert

Letzte Etappe der Modernisierung bis Mitte 2007 • Aufzüge zu den Mittelbahnsteigen • Finanzierung aus Programm „Niedersachsen ist am Zug!“ • Zugverkehr läuft während Bauarbeiten weiter

(Hannover, 14. September 2006) Mit einem symbolischen Spatenstich haben heute Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Dr. Martin Kleemeyer, Verbandsdirektor des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB), DB-Bahnhofsmanager Berthold Uebel und Goslars Bürgermeister Dr. Otmar Hesse den Beginn der letzten Bauetappe zur Modernisierung des Bahnhofs Goslar eingeleitet.

Nachdem 1999 bereits der Hausbahnsteig sowie der Bahnsteig mit den Gleisen 4 und 5 modernisiert wurden, steht jetzt der Neubau des Mittelbahnsteigs mit den Gleisen 3 und 4 auf dem Bauplan. Der neue Bahnsteig wird 165 Meter lang sein und eine einheitliche Höhe von 55 Zentimetern haben. Er bietet damit einen höhengleichen Einstieg in moderne Nahverkehrszüge. Alle drei Bahnsteige erhalten transparente Wetterschutzhäuser, neue Sitzbänke und Informationsvitrinen. Das Bahnsteigdach des Hausbahnsteigs wird erneuert, der Fußgängertunnel wird neu gestaltet und ausgestattet. Weiterhin erhält der Bahnhof ein neues Wegeleitsystem, eine neue Beleuchtung und eine neue Lautsprecheranlage. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste und Fahrgäste mit Fahrrädern oder Kinderwagen erreichen künftig beide Mittelbahnsteige mit Aufzügen. Für Sehbehinderte wird ein taktiles Wegeleitsystem in den erneuerten Bahnsteigbelag integriert.

„Die rund 2.500 Menschen, die täglich in der Kaiserstadt ein- und aussteigen, können sich freuen: Jetzt startet der letzte Teil unseres Gesamtpakets für den Bahnhof Goslar. Nach Busbahnhof, P+R-Anlage, Bahnhofsvorplatz und Empfangsgebäude nehmen wir uns nun Tunnel, Bahnsteige und Aufzüge vor“, sagte Dr. Wolf Gorka zum Beginn der Bauarbeiten. Die Landesnahverkehrsgesellschaft steuert zu dem Projekt einen Großteil aus Landesmitteln bei. Sie ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Niedersachsen und zuständig für die Finanzierung und Planung des Nahverkehrs auf der Schiene. Sie beauftragt die Eisenbahnunternehmen mit der Durchführung der Verkehre und vergibt Fördermittel für Nahverkehrs-Projekte.

ZGB-Verbandsdirektor Kleemeyer: "Wer baut, setzt auf die Zukunft. Auch Bau- und Modernisierungsmaßnahmen sind ein Stück Zukunftsgestaltung. Als Aufgabenträger setzt der Zweckverband Großraum Braunschweig daher weiterhin auf ein interessantes und fahrgastfreundliches Zugangebot. Voraussetzung dafür sind verlässliche Rahmenbedingungen, unter denen die

Dr. Martin Kleemeyer
Verbandsdirektor
Zweckverband Großraum
Braunschweig
Tel. 0531 24262-10
Fax 0531 24262-42
zgb@zgb.de

Kerstin Heinemann
Pressesprecherin
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen GmbH
Tel. 0511/53333-133
Fax 0511/53333-299
k.heinemann@lnvg.de
www.lnvg.de

Hans-Jürgen Frohns
Sprecher
Niedersachsen/Bremen
Tel. 0511/286-3498
Fax 0511/286-3345

Presse-Information

Bestellung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr finanzierbar bleibt."

Die Gesamtkosten in Höhe von rund 3,7 Millionen Euro werden aus dem Programm „Niedersachsen ist am Zug!“ finanziert, mit dem das Land Niedersachsen, der Zweckverband Großraum Braunschweig und die Deutsche Bahn AG insgesamt 32 Stationen – darunter auch Goslar – umfassend modernisieren, um- oder neu bauen.

„Der Bahnhof Goslar liegt uns besonders am Herzen: er ist Knotenpunkt von drei Regionalstrecken mit rund 80 Zügen pro Tag und gleichzeitig das Tor zum Harz. Der bequeme Zugang zu den modernisierten Bahnsteigen – künftig mit Aufzügen – unterstreicht diese Funktion. Besonders Fahrrad- und Skiausflügler werden das zu schätzen wissen.“ sagte DB-Bahnhofsmanager Berthold Uebel.

Insgesamt erneuert die Deutsche Bahn AG mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen, des Bundes, der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig 188 Bahnstationen in Niedersachsen. Bis zum Jahr 2007 werden fast 100 Millionen Euro in die Modernisierung niedersächsischer Bahnhöfe investiert.

Die Bauarbeiten in Goslar finden unter laufendem Betrieb, das heißt ohne Sperrung des Bahnhofs, statt. Allerdings können einzelne Züge zeitweise von anderen als den gewohnten Gleisen abfahren.

Chronologie Baumaßnahmen Bahnhof und Bahnhofsumfeld Goslar:

1999

Modernisierung der Bahnsteige an den Gleisen 1 (Hausbahnsteig), 4 und 5, Ausbau des Busbahnhofs, Neubau der P&R-Anlage, Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes

2005

Neugestaltung der Bahnhofshalle und der Ladengeschäfte

2006/2007

Modernisierung des Bahnsteigs Gleis 3 und 4, Einbau von Aufzügen

Mitte 2007

Inbetriebnahme des vollständig modernisierten Bahnhofs Goslar